

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, **im Namen und auf Rechnung des Märkischen Stadtbetriebes Iserlohn / Hemer (SIH)** folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOL/A zu vergeben:

211/18 - Winterdienst (Räumen und Streuen) auf Fahrbahnen im Stadtgebiet von Iserlohn

Arbeitsumfang Los 1:	Räumen und Streuen gem. Routenplan Kesbern, ca. 15,7 km einfache Strecke, Vorhalten eines Salzlagers (trockene Lagerung) für mind. 100 t Streusalz in angemessener Entfernung zur Route, Auftausalz wird vom AG gestellt.
Arbeitsumfang Los 2:	Räumen und Streuen gem. Routenplan Sümmern, ca. 47 km einfache Strecke.
Vertragslaufzeit:	01. November 2018 – 15. April 2019, automatische Verlängerung, max. jedoch 4 Jahre bis 15. April 2022. Kündigungsrecht beider Vertragsparteien bis 30. Juni eines jeden Jahres.
Losweise Vergabe:	Es ist nicht zwingend notwendig für jedes Los ein Angebot abzugeben, um den Zuschlag zu erhalten. Beide Lose/Routen müssen gleichzeitig bedient werden, weshalb jeweils ein entsprechendes Winterdienstfahrzeug mit Schneeschild und Streuer sowie Fahrer für jedes Los separat angeboten werden muss.
Ende der Zuschlagsfrist:	28. September 2018

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter: <http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier: <https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Elektronische Angebote können derzeit noch nicht abgegeben werden. Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig postalisch oder persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Mittwoch, 29. August 2018 - 11:15 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote. Bieter oder ihre Bevollmächtigten sind gem. § 14 Abs. 2 Satz 2 VOL/A nicht zugelassen.

Folgende Eignungsnachweise sind vorzulegen:

- Eigenerklärung im Leistungsverzeichnis über Fahrzeug und Geräteeinsatz.
- Eigenerklärung über vergleichbare Winterdienstleistungen (Referenzen) auf Fahrbahnen in den letzten 3 Jahren.

- Eigenerklärung, dass für das angebotene Los ein Einsatzfahrzeug mit Feuchtsalztreuer und Schneepflug zu Vertragsbeginn einsatzbereit ist und der Winterdiensteinsatz unverzüglich mind. Innerhalb einer Stunde auf der jeweiligen Strecke begonnen wird.
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für die angebotene Leistung (mindestens 3 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden).

Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6 Abs. 3 VOL/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 08.08.2018

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Smarza